

# Ischämieschmerz – periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK): Charakteristika und therapeutische Optionen

1. **Welche Aussagen, die Ursachen ischämischer Schmerzen betreffend, sind richtig?** (drei richtige Antworten)
  - a) Eine akute Ischämie entsteht durch langsame Verlegung eines größeren Gefäßareals.
  - b) Eine akute Ischämie entsteht aufgrund einer arteriellen Embolie.
  - c) Eine periphere chronische Ischämie kann als Claudicatio intermittens bzw. als kritische Extremitätenischämie in Erscheinung treten.
  - d) Zu den entzündlichen Gefäßerkrankungen mit einer begleitenden Ischämie zählen Thrombangiitis obliterans sowie Morbus Raynaud.
  
2. **Welche Aussagen, eine Claudicatio intermittens betreffend, sind richtig?** (drei richtige Antworten)
  - a) Bei einer Claudicatio intermittens kommt es zu einer Hypoxie im nachgeschalteten Gewebe.
  - b) Bei einer Claudicatio intermittens kommt es zu einer aeroben Stoffwechsellage im nachgeschalteten Gewebe.
  - c) Im Rahmen einer Claudicatio intermittens kommt es zu einer Akkumulation von sauren Stoffwechselprodukten im nachgeschalteten Gewebe.
  - d) Bei einer Claudicatio intermittens kommt es zu einem lokalen Abfall des pH-Wertes.
  
3. **Welche Aussagen, die kritische Extremitätenischämie betreffend, sind richtig?** (drei richtige Antworten)
  - a) Die chronische Minderperfusion führt zu keiner Schädigung von Axonen.
  - b) Neben dem neuropathischen sowie nozizeptiven Schmerzcharakter kommt es zu keiner Sympathikusaktivierung bzw. -dysregulation.
  - c) Es kommt zu einer paradoxen peripheren Vasokonstriktion, wodurch die Zirkulation weiter beeinträchtigt wird.
  - d) Bei einem ausgeprägten neuronalen Zelluntergang kann Ruheschmerz in diesem Stadium auch nicht mehr vorhanden sein.
  
4. **Welche Mechanismen müssen im Rahmen der perioperativen Schmerztherapie beachtet werden?** (drei richtige Antworten)
  - a) Eine offene Revaskularisation bzw. ein offener Bypass kann ein Reperfusionssyndrom zur Folge haben.
  - b) Ein Reperfusionssyndrom führt zu einer ähnlichen Schmerzsymptomatik wie die Ischämie selbst.
  - c) Postoperativ kann es zu keinerlei Kapillarleckage mit Gewebeextravasation kommen.
  - d) Postoperativ kann es zu einem spannungsabhängigen Schmerz mit Kompression von Blutgefäßen mit einem resultierenden Ischämieschmerz und Muskelnekrosen kommen.
  
5. **Welche Opiode werden vorrangig zur Behandlung neuropathischer Schmerzen eingesetzt?** (drei richtige Antworten)
  - a) Tramadol
  - b) Oxycodon
  - c) Buprenorphin
  - d) Hydromorphon
  
6. **Welche Aussagen, die Schmerzbehandlung betreffend, sind richtig?** (drei richtige Antworten)
  - a) Eine alleinige Therapie mit Opioid-Analgetika bei chronisch nicht-tumorbedingten Schmerzen ist nicht zweckmäßig.
  - b) Eine Kombination verschiedener Opioid-Analgetika ist nicht zulässig.
  - c) Die Schmerzen bei moderater pAVK weisen eher einen neuropathischen Charakter auf.
  - d) Chronische Schmerzen bei schwerer pAVK weisen einen gemischt nozizeptiv-neuropathischen Charakter auf.
  
7. **Geeignete Medikamente zur Behandlung nozizeptiver Schmerzen sind:** (zwei richtige Antworten)
  - a) NSAR und Antidepressiva
  - b) Metamizol und Opiode
  - c) Antikonvulsiva und Tramadol
  - d) NSAR und Metamizol
  
8. **Geeignete Medikamente zur Behandlung neuropathischer Schmerzen sind:** (zwei richtige Antworten)
  - a) Paracetamol und Antidepressiva wie SNRI
  - b) das Opioid Buprenorphin und Antikonvulsiva wie Pregabalin
  - c) Antikonvulsiva und Paracetamol
  - d) Antikonvulsiva und Antidepressiva wie SNRI
  
9. **Welche Aussagen, eine Periduralanästhesie betreffend, sind richtig?** (zwei richtige Antworten)
  - a) Eine eingeleitete Antikoagulation stellt keine Kontraindikation für die Anwendung einer Periduralanästhesie dar.
  - b) Das Lokalanästhetikum Ropivacain ist aufgrund einer geringeren Kardiotoxizität zu bevorzugen.
  - c) Durch eine Periduralanästhesie kommt es zu einer Vasodilatation mit resultierender Schmerzlinderung.
  - d) Eine Periduralanästhesie führt zu einer Steigerung des nozizeptiven Inputs aus der betroffenen Region zum zentralen Nervensystem.

Eine Frage gilt dann als richtig beantwortet, wenn Sie von den vorgegebenen Antworten alle richtigen angekreuzt haben. Für einen positiven Abschluss ist erforderlich, dass Sie sieben der neun Fragen richtig beantworten. Bei korrekter Beantwortung werden **drei DFP-Punkte** angerechnet. **Fragenbeantwortung: Online:** [www.meindfp.at](http://www.meindfp.at) • **E-Mail:** [office@bkkommunikation.com](mailto:office@bkkommunikation.com) • **Fax:** 01-319 43 78-20 • **Post:** Schmerznachrichten, B&K Kommunikation, Liechtensteinstraße 46a/1/1/9, 1090 Wien **Gültig bis:** 8/2023

Name \_\_\_\_\_ ÖÄK-Arztnummer: 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Anschrift \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin  
 Facharzt/Fachärztin für \_\_\_\_\_  
 Ich besitze ein gültiges DFP-Diplom  
 Bitte informieren Sie mich über neue DFP-Angebote (Literaturstudium, Webinar) unter folgender E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_